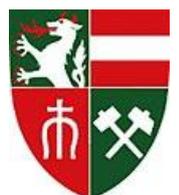
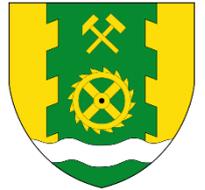
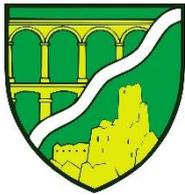


Feuerwehrabschnitt

Gloggnitz



Leistungs-

bilanz

2024

www.afkdo-gloggnitz.at

Vorwort

Sehr geschätzte Feuerwehrmitglieder,
werte Feuerwehrfunktionäre und Sachbearbeiter des
Abschnittsfeuerwehrkommando Gloggnitz!

Welch ein herausforderndes Jahr 2024.
Der jemals wärmste Sommer seit den Wetteraufzeichnungen. Eigentlich
hatte man sich insgeheim auf eine Waldbrandsaison eingestellt.



Doch es kam anders

Starkregen im August und dann das Jahrhunderthochwasser im September in
Niederösterreich. Tagelange Einsätze im Abschnitt und darüber hinaus galt es durch das zu
100% freiwillig organisierte Feuerwehrwesen unserer 31 Feuerwehren zu bewältigen. Ein
landesweites flächendeckendes Feuerwehrwesen reichte aber bei Weitem nicht aus und so
gab es Unterstützung aus allen Bundesländern in ganz Niederösterreich. Verfolgte man die
Berichte in den Medien so sind die betroffenen Gemeinden in Feuerwehrabschnitt Gloggnitz
wohl mit einem „blauen“ Auge davongekommen. Für jeden einzelnen, jede einzelne Betroffene
jedoch mitunter hoher Schaden am Eigentum und persönliche Betroffenheit.

Katastrophenschützer Nummer 1

Einmal mehr haben die Hochwasserkatastrophe und die wetterbedingten Einsätze gezeigt:
Die Feuerwehren sind und bleiben Katastrophenschützer Nummer 1, wenn es darum geht, rasch
und professionell Hilfe zu leisten. Egal zu welcher Tages- und Nachtzeit, sieben Tage die Woche,
24 Stunden am Tag, 365 (ab und an auch 366) Tage im Jahr.

Tagesgeschäft geht weiter

Neben den großen Einsätzen wie oben erwähnt gab es auch das „normale“ Tagesgeschäft an
Einsätzen, Übungen, Schulungen, kameradschaftlichen Aktivitäten und vieles mehr, weiter in
gewohnter Art und Weise zu bewerkstelligen.

Ausbildung ein Garant für unsere professionelle Arbeit

Um die an uns Feuerwehren gestellten Aufgaben speziell im Einsatz zu erledigen ist und bleibt
die Ausbildung ein essenzieller Teil des Feuerwehrwesens.

Ohne solide Ausbildung an der Basis und laufende Weiterbildung der erfahrenen Mitglieder
wird es in Zukunft nicht mehr möglich sein, die hohen Erwartungen an die immer komplexeren
Themen wie zB. Brände mit E-Autos oder Akkus zu erfüllen.

Nachwuchsarbeit sichert unsere Zukunft

Vor einigen Jahren eingeführt, ist die Kinderfeuerwehr fixer Bestandteil und aus unserer
Organisation nicht mehr wegzudenken. Mädchen und Burschen ab dem 8. Geburtstag werden
hier spielerisch an die Feuerwehr herangeführt. Mit dem Wechsel in die Feuerwehrjugend und
Überstellung in den Aktivstand wird vielerorts der Nachwuchs an Feuerwehrmitgliedern
gesichert.

Die statistischen Daten entnehmen ihr bitte wieder dem vorliegenden Leistungsbericht.

Einmal mehr ein aufrichtiges Dankeschön jedem einzelnen Feuerwehrmitglied,
allen Verantwortungsträgern, von Sachbearbeitern, Chargen und Feuerwehrkommanden,
bis hin zu Mitgliedern, welche auch außerhalb ihrer Feuerwehr tätig sind.

Ein kameradschaftlich-freundschaftliches Gut Wehr

A handwritten signature in blue ink that reads 'Thomas Pendl, BR'. The signature is written in a cursive style.

Gliederung

Der Feuerwehrabschnitt Gloggnitz umfasst 15 Gemeinden, welche rund 21.000 Personen auf einer Fläche von 460 km² beheimaten und für deren Sicherheit sich 27 Freiwillige und 4 Betriebsfeuerwehren verantwortlich zeigen.



Der
Feuerwehrabschnitt
Gloggnitz ist in sechs
Unterabschnitte unterteilt:

Unterabschnitt 1	Gloggnitz	6 Feuerwehren
Unterabschnitt 2:	Semmering	4 Feuerwehren
Unterabschnitt 3:	oberes Schwarzatal	8 Feuerwehren
Unterabschnitt 4:	unteres Schwarzatal	6 Feuerwehren
Unterabschnitt 5:	Betriebsfeuerwehren	4 Feuerwehren
Unterabschnitt 6:	Otterthal	3 Feuerwehren

Schwerpunkte/Besonderheiten in den Unterabschnitten:

UA 1: Stadtgebiet Gloggnitz und Prigglitz, Anschlussstelle Semmering Schnellstraße S6, Industrie, Wohnhäuser, ein Landes Pflege und Betreuungszentrum, Schulen, Kindergärten, zahlreiche Klein und Mittelbetriebe, Bau des ÖBB Semmering Basistunnel

UA 2: Schottwien bis Semmering, Scheiteltunnel der S6 Semmering Schnellstraße mit einer Länge von 3,5 km, zahlreiche Hotelbetriebe am Semmering, Schulen, Kindergärten, Zwischenanriff des ÖBB Semmering Basistunnels

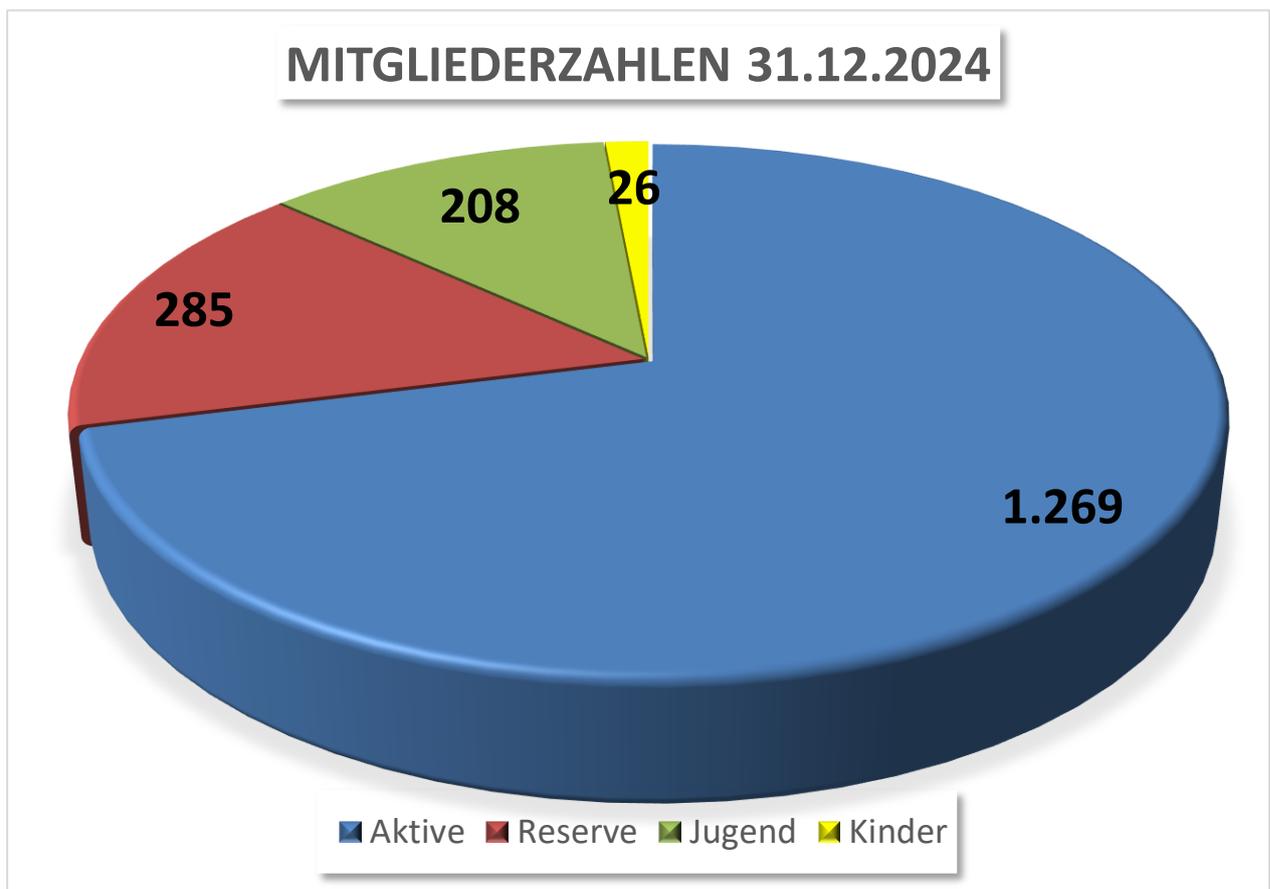
UA 3: Von Schlöglmühl bis nach Schwarzau im Gebirge, der flächenmäßig größte Unterabschnitt, zahlreiche Zweitwohnsitze, Rax und Schneeberg, Festspiele Reichenau, B27 Höllentalbundesstraße

UA 4: Enzenreith bis Wimpassing entlang der Bundesstraße B17, höchstes Wohngebäude im Feuerwehrabschnitt, Semperit AG Holding, L137 Forststraße als Unfallhotspot

UA 5: Betriebsfeuerwehren Semperit Wimpassing, Andritz, Lindt & Sprüngli sowie Neupack-Hirschwang zuständig für die Firmen, mit Semperit und Andritz zwei der größten Arbeitgeber des Bezirks Neunkirchen.

UA 6: Seminarzentrum des Bildungsministeriums, Feistritzsattel als höchste Straßenverbindung Nö-Stmk. (1.288m Seehöhe), höchstgelegenster Bauernhof in NÖ auf 1.150m Seehöhe

Mannschaft



Den **1.269 aktiven Feuerwehrmitgliedern** aus **31 Feuerwehren** stehen dabei **193 Einsatzfahrzeuge/Container/Anhänger/udgl.** rund um die Uhr zur Verfügung.

Das Abschnittsfeuerwehrkommando

Das Kommando



Abschnittsfeuerwehrkd.
BR Thomas Rauch
FF Gloggnitz
0676/6378861
thomas.rauch@feuerwehr.gv.at



Abschnittsfeuerwehrkd. -STV
ABI Marc Maierhofer
FF Nasswald
0676/5385149
marc.maierhofer@feuerwehr.gv.at



**Leiter des
Verwaltungsdienstes**
VI Christian Bauer
FF Raach
0676/4630118
christian.bauer@feuerwehr.gv.at



**Leiter des
Verwaltungsdienstes -STV**
HV Daniel Bigler
FF Payerbach-Schlöglmühl
0680/1193767
daniel.bigler@feuerwehr.gv.at

Die Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten



UA 1 Gloggnitz
HBI Konstantin Leitenbauer
FF Gloggnitz-Weissenbach
0660 6509570
konstantin.leitenbauer@feuerwehr.gv.at



UA 2 Semmering
HBI Friedrich Putz jun.
FF Schottwien
0664 5317959
friedrich.putz@feuerwehr.gv.at



UA 3 Oberes Schwarzatal
HBI Michael Steinacher
FF Reichenau
0664 4315772
michael.steinacher@feuerwehr.gv.at



UA 4 Unteres Schwarzatal
HBI Karlheinz Peinsipp
FF Penk-Altendorf
0676 7226499
karlheinz.peinsipp@feuerwehr.gv.at



UA 5 Betriebsfeuerwehren
HBI Martin Pirker
BTF Semperit Wimpassing
0699 10183300
martin.pirker@feuerwehr.gv.at



UA 6 Otterthal
HBI Michael Scherbichler
FF Otterthal
0676 86110526
michael.scherbichler@feuerwehr.gv.at

Die Sachbearbeiter



Atemschutz

HVM Horst Mautner
FF Gloggnitz-Aue
0664 1646698
horst.mautner@feuerwehr.gv.at



Ausbildung

BI Manfred Bock
FF Prein
0676 4746142
manfred.bock@feuerwehr.gv.at



EDV

OBI Richard Pein
FF Payerbach-Schlöglmühl
0699 14272314
richard.pein@feuerwehr.gv.at



Fahrzeug & Gerätedienst

ASB Wolfgang Gruber
FF Gloggnitz-Stuppach
0670 5522786
wolfgang.gruber3@feuerwehr.gv.at



Feuerwehrjugend

ASB Josef Dobler
FF Raach
0650 4391212
josef.dobler@feuerwehr.gv.at



Feuerweggeschichte

BI Martin Bauer
FF Raach
0650 4144960
martin.bauer1@feuerwehr.gv.at



Feuerwehrmedizinischer Dienst

ASB Michael Wolf
FF Otterthal
0650 4425417
michael.wolf1@feuerwehr.gv.at



Nachrichtendienst

FT Natalie Mayer
FF Gloggnitz
0664 4256661
natalie.mayer@feuerwehr.gv.at



Öffentlichkeitsarbeit

HBI Matthias Köpf
FF Gloggnitz-Stuppach
0664 3566467
matthias.koepf@feuerwehr.gv.at



Schadstoff

FT Roland Zenz
FF Gloggnitz
0699 10053800
roland.zenz@feuerwehr.gv.at



Vorbeugender Brandschutz

HBM Jean Kesper
FF Maria Schutz
0650 8849867
jean.kesper@feuerwehr.gv.at

QUAD Wimpassing

Wie kam es zum Kauf?

Seit Mai 2024 ist die FF Wimpassing im Besitz eines Quads –CF Moto „CForce 625“.

Dieses Fahrzeug gehörte vormals unserem leider viel zu früh verstorbenen Kameraden LM Franz Krenn. Dieser hat sein Quad liebevoll gepflegt und konnte damit nur rund 300km fahren, bevor er verstarb. Da die Witwe das Quad nicht mehr benötigt, haben wir in einer Chargensitzung beschlossen, das Quad käuflich zu erwerben.

Unser Fahrmeister hat nach dem Kauf das Quad zerlegt und die blauen Karoserie Teile neu lackiert. Ebenfalls wurde das Quad mit einer Blaulichtanlage ausgestattet und das ganze Fahrzeug auf Funktionalität geprüft.

Was wird derzeit geplant?

Derzeit werden 10 Mitglieder am Quad ausgebildet und laufend geschult. In der nächsten Zeit werden auch noch Helme angeschafft, welche mit einer Sprechereinrichtung ausgestattet sind, um im Einsatzfall über Funk mit anderen Einheiten kommunizieren zu können.

Es wurde bereits ein kleiner PKW-Anhänger angekauft, um mit dem Quad Material transportieren zu können. Dieser wird spätestens im 2. Quartal 2025 einsatzbereit sein.

Im September oder Oktober 2025 erhalten wir unser neues HLF1-VF. Mit diesem wird es möglich sein, das Quad auf der Ladefläche zu verladen um zu weiterentfernten Einsätzen (eventuell auch KHD) transportiert zu werden.

Für welche Einsätze wird das Quad künftig eingesetzt?

- Generell Einsätze im unwegsamen Gelände
- Erkundungsfahrten/Pegelkontrollen
- Ölsuren im Ortsgebiet
- Forstunfälle im Waldbereich
- Personensuche
- Waldbrände



Wo war das Quad bereits im Einsatz?

- Laufende Pegelkontrollen entlang der Schwarza während der massiven Sturm-/Hochwassereinsätze vom 14. bis 17. September 2024 in Wimpassing
- Forstunfall auf der Bergstraße am 15. Oktober 2024
- Abschleppen eines liegengebliebenen Staplers am 24.12.2024

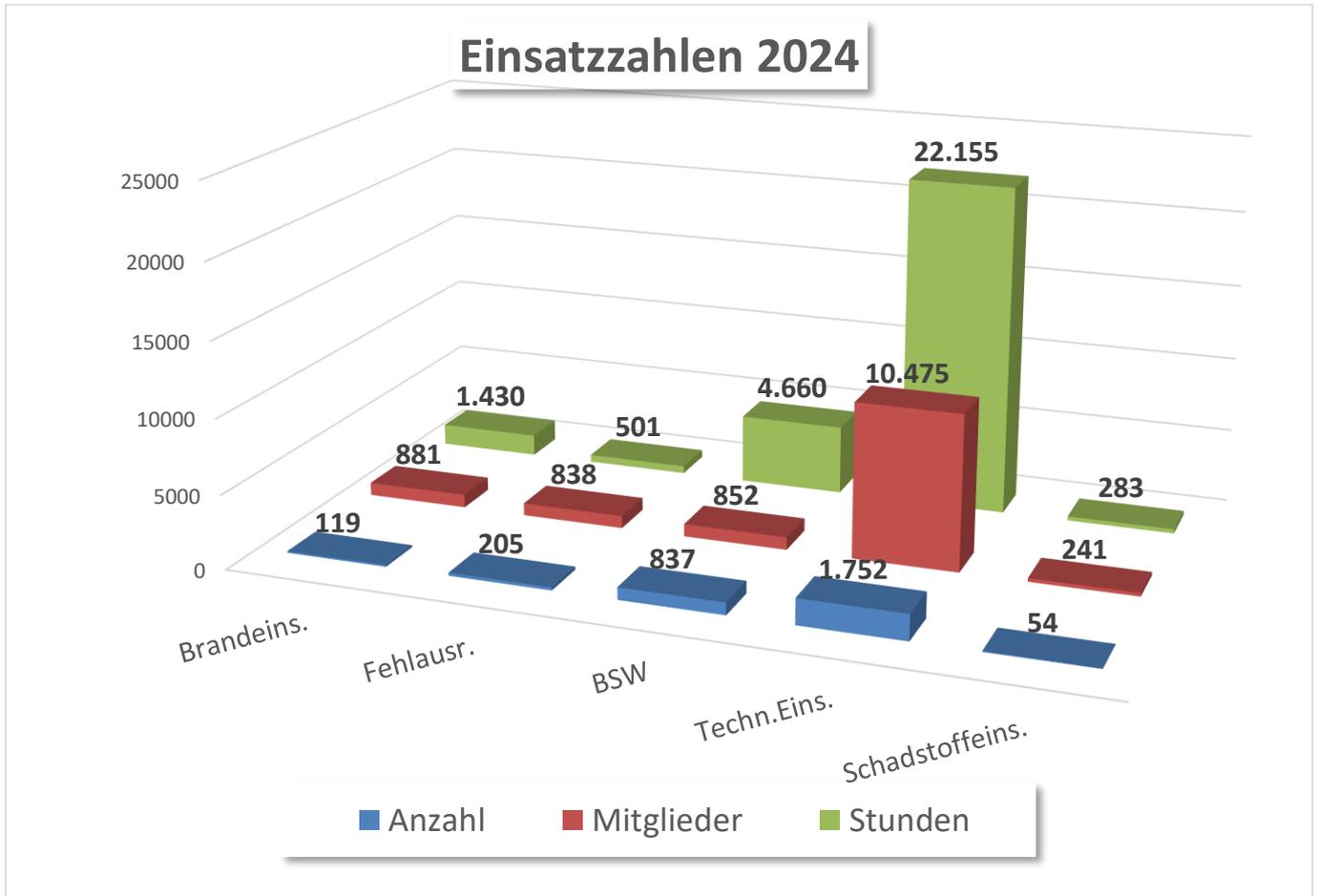
Fahrzeugdaten

Taktische Bezeichnung:	SOF (Sonderfahrzeug)
Funkrufname:	derzeit nicht vorhanden
Besatzung:	1:1
Baujahr:	2021
Erzeuger:	CF Moto
Typenbezeichnung:	CForce 625
Motorleistung:	29kW
Eigengewicht:	359kg
Gesamtgewicht:	605kg
Tankinhalt	18l - Super
Feuerwehraufbau	Eigenbau
Kennzeichen	FW-464 NK
Sonderausstattung	Allrad und Seilwinde

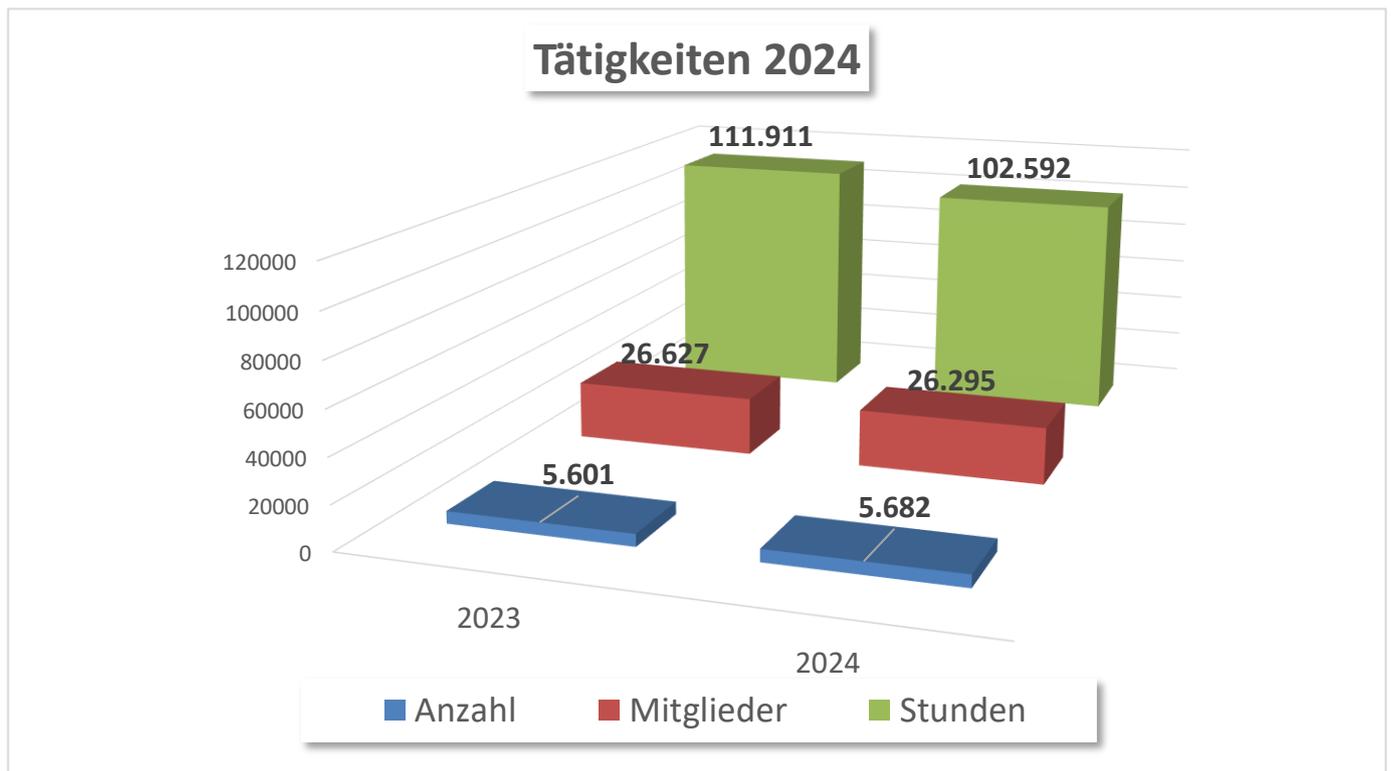


Einsätze

Im Berichtszeitraum 2024 wurden **2.967 Einsätze** mit **13.287** Mitgliedern der Feuerwehren des Abschnittes Glognitz unter einem Aufwand von **29.029 Einsatzstunden** absolviert.

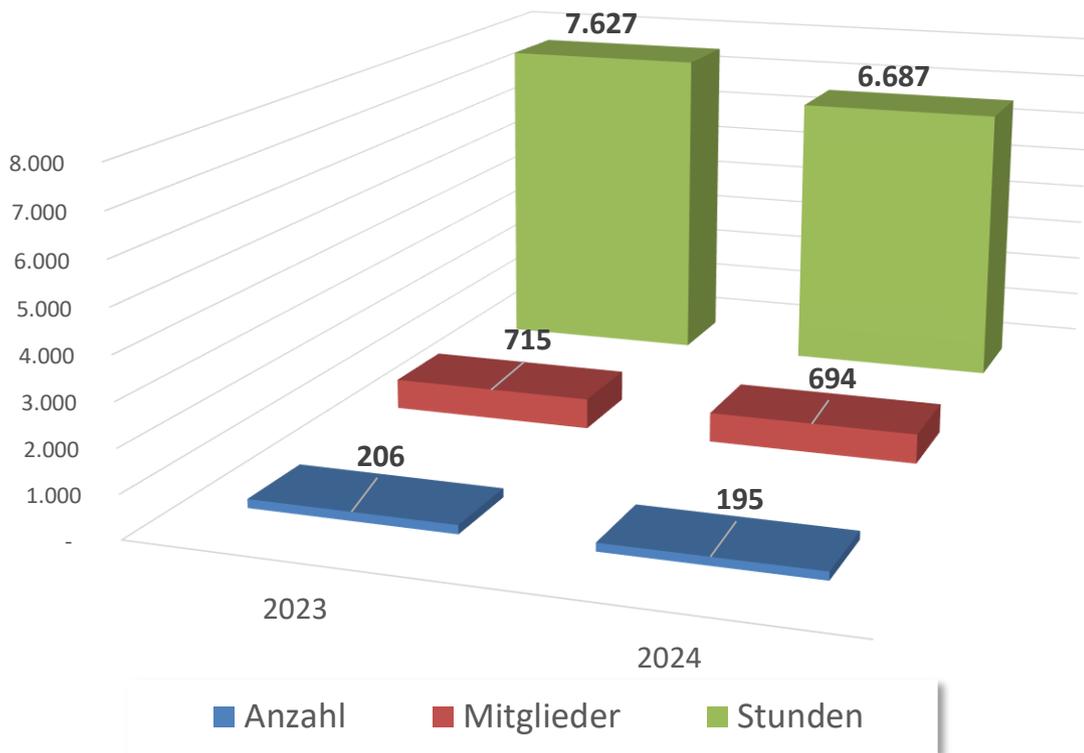


Tätigkeiten



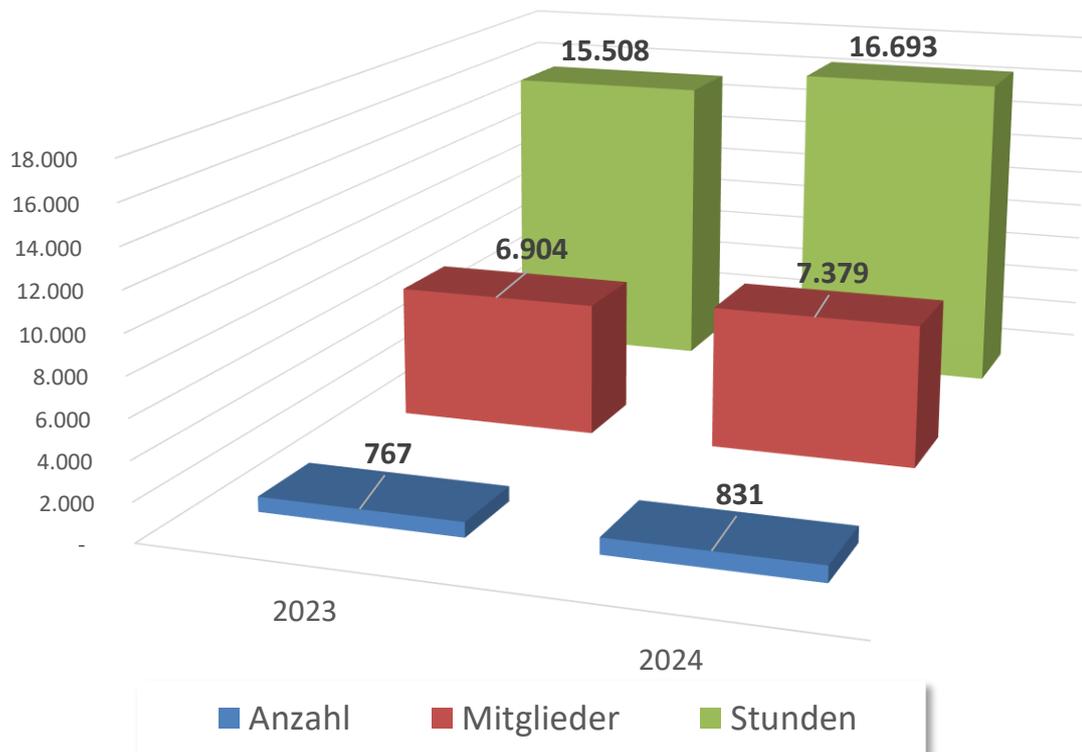
Kursstatistik

Kursteilnahmen und Ausbildertätigkeiten 2024



Übungen

Übungen 2024



Bericht Sachgebiet Atemschutz

Ausbildung

Die Durchführung der AS-Ausbildung erfolgt im ersten Halbjahr 2025 wie bisher. Wir ersuchen daher die Teilnehmenden mittels *Stufe 1 - Gewöhnungsübung unter Atemschutz* in bewährter Form in den Feuerwehren vorzubereiten!



Jährliche Atemschutzgeräteüberprüfung

Es gibt für interessierte Mitglieder wieder die Möglichkeit im Bezirksprüfteam mitzuarbeiten. Die Teilnehmer können umfassende Kenntnisse im Bereich Atemschutztechnik erwerben und bekommen bei Bedarf Support für die eigenen Geräte durch den Bezirksprüfer. Vorgesehener Zeitaufwand: Ein Tag pro Jahr.

ZAW (Zentrale Atemschutzwerkstatt)

Die Feuerwehren werden von den Mitarbeitern der ZAW aktiv wegen anstehender Termine für Generalüberholungen und Flaschendruckprüfungen kontaktiert. Voraussetzung um diesen Service nutzen zu können ist die Hinterlegung einer aktuellen Telefonnummer des Sachbearbeiters in FDISK.

Dienstbesprechung / Atemschutzstammtisch:

Die nächste Dienstbesprechung findet statt, sobald die Dienstanweisung für „Atemschutzausbildung neu“ veröffentlicht wird.

Bericht Sachgebiet Ausbildung

Geschätztes Abschnittsfeuerwehrkommando,
Unterabschnittskommandanten, Sachbearbeiter,
sowie Kommanden der Feuerwehren im Abschnitt Gloggnitz.



Beginnend ein kurzer Rückblick auf die schon 2025 stattgefundenene Basisausbildung. In einer wirklich schon gewohnten Weise haben wir gemeinsam im Feuerwehrhaus Payerbach, sowie am Areal der Firma Erhart, und Zeiski die Basisausbildung durchgeführt. Durch eine hervorragende Ausbildung bei den Stationen, konnten alle Teilnehmer bestens auf das Feuerwehrwesen vorbereitet werden. Auch die Abschlussprüfung ASMTRM wurde durch die Bezirksprüfer in gewohnter Weise abgehalten.

Einige Bewerbungsgruppen nahmen bei den Landesfeuerwehrbewerben in Leobersdorf teil. Viel Lob an dieser Stelle den Bewerbungsgruppen welche mit einer jungen Mannschaft an den Start gingen. Durch die zahlreichen Übungen und Wettkämpfe im Abschnitt und auf Bezirksebene konnte wieder einige junge Feuerwehrmitglieder die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erwerben.

Ein erfolgreiches Bewerbungsjahr 2024 ist es auch für unsere Bewerbungsgruppen Trattenbach und Otterthal im Abschnitt gewesen. Die Feuerwehren nahmen bei den Bundesbewerben in Feldkich in Vorarlberg teil. Diese Bewerbungsgruppen konnte in ihren Disziplinen abermals sehr gute Ergebnisse erzielen.

Ebenso darf ich mich bei jenen bedanken, die Ausbildungsprüfungen welcher Art auch immer durchgeführt haben. Eine gute Weiterbildung abseits der von euch erbrachten Übungen und Schulungen in den Feuerwehren. Auch die FULA Vorbereitungen die im Abschnitt durchgeführt wurden sind schon ein fixer Bestandteil unserer Ausbildung. Danke hierfür allen die sich immer wieder einbringen um als Ausbilder mitzuwirken.

Ebenso bedanke ich mich bei allen Ausbildern die Schulungen, Übungen oder Weiterbildungen in ihren Feuerwehren durchführen. Eine fundierte Aus - und Weiterbildung der Mitglieder ist unumgänglich für jedes Feuerwehrmitglied.

Für das Jahr 2025 wird es wieder Abschnitts - und Bezirkswettkämpfe geben. Die Termine hierfür sind ebenfalls schon am Terminplan festgehalten. Ebenso hoffe ich auf zahlreiche Teilnahme an Bewerbungsgruppen in unserem Abschnitt bei den Landesfeuerwehrbewerben Bronze und Silber in Schwechat.

Gratulation auch an alle welche das FULA oder das FLA in Gold erworben haben. Diese sind ebenfalls Maßstäbe für eine funktionierende Ausbildung unserer Feuerwehrmitglieder.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Ausbildern die mich bei der Basisausbildung unterstützten. Ebenso bei den Kommanden die uns im Bereich Ausbildung mit ihren Fahrzeugen oder Gerätschaften in gewohnter Weise unterstützen. Denn die besten Gerätschaften und Fahrzeugen funktionieren nur so gut wie die Ausbildung damit.

Danke an das Abschnittsfeuerwehrkommando und allen Sachbearbeitern für ihre Unterstützung und Tätigkeiten.

Gut Wehr!

(Abschnittssachbearbeiter – Ausbildung)

Bl Manfred Bock



Bericht Sachgebiet Feuerwehrjugend



Mitgliederstand:

31. Dezember 2024:

208 Feuerwehrjugendmitglieder (145 Buben, 63 Mädchen)

Winter:

Abschnittsskibewerb:

Der Abschnittsskibewerb wurde wegen Schneemangel abgesagt.

Hallenfußballbewerb:

Der Hallenfußballbewerb wurde von der FF Küb am 09. März 2024 in der Ghegahalle in Payerbach durchgeführt. Es war ein lustiger und spannender Nachmittag.

Frühling:

Osterausflug:

Der Osterausflug ging am 23. März 2024 zur Schoko-Genuss-Tour (Zotter) nach Riegersburg und fand bei schönem Wetter statt. Insgesamt haben 109 Jugendliche und 27 Betreuer daran teilgenommen, weshalb man sich auf 2 Gruppen aufgeteilt habe.

Wissenstest:

Der Wissenstest fand heuer zum ersten Mal allein für den Abschnitt Gloggnitz am 13. April 2024 in der Mittelschule Nasswald bei schönem Wetter statt.

Insgesamt nahmen 162 Feuerwehrjugendmitglieder des Abschnitts Gloggnitz teil.

Der Wissenstest wurde sehr gut organisiert und durchgeführt.

Dieser Bewerb gliederte sich in folgende Gruppen:

Wissenstest Spiel Bronze:	42 Feuerwehrjugendmitglieder
Wissenstest Spiel Silber:	17 Feuerwehrjugendmitglieder
Wissenstestabzeichen Bronze:	42 Feuerwehrjugendmitglieder
Wissenstestabzeichen Silber:	37 Feuerwehrjugendmitglieder
Wissenstestabzeichen Gold:	24 Feuerwehrjugendmitglieder



Sommer:

Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb:

Der Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb des Abschnitts Gloggnitz wurde am 02. Juni 2024 am Fußballplatz Gloggnitz-Stadt durchgeführt. Er war ein sehr großer Erfolg und fand bei schönem Wetter statt.

Teilgenommen haben:

Abschnittsjugendbewerbsabzeichen:

21 Gruppen aus dem Abschnitt Gloggnitz

und 17 Gäste in Bronze, 7 Gruppen aus dem Abschnitt Gloggnitz und 4 Gäste in Silber

Abschnittsjugendleistungsbewerb:

11 Eigene und 7 Gäste in Bronze, 5 Eigene und 6 Gäste in Silber

Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb:

Der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb des Bezirkes Neunkirchen wurde am 22. Juni 2024 im Stadion in Ternitz durchgeführt. Auch dieser fand bei schönem Wetter statt und war ein voller Erfolg.

Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb:

Vom 04. bis 07. Juli 2024 fand das diesjährige FJ-Lager in Ruprechtshofen-Brunnwiesen (Bezirk Melk) statt. Am ersten Abend nach der Anreise erfolgte die Lagereröffnung, bei der die über 6.600 Teilnehmer/innen begrüßt wurden.

Dieser Bewerb gliederte sich in folgende Gruppen:

Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen Bronze:	25	Feuerwehrjugendmitglieder
Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen Silber:	9	Feuerwehrjugendmitglieder
Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Bronze:	28	Feuerwehrjugendmitglieder
Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Silber:	36	Feuerwehrjugendmitglieder
Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Gold:	1	Feuerwehrjugendmitglieder



Herbst:

Wandertag:

Der Herbstwandertag wurde am 12. Oktober 2024 von der FF Gloggnitz-Stadt durchgeführt. Er führte vom Schlossparkplatz Gloggnitz zum Feuerwehrhaus Gloggnitz-Eichberg. Dort angekommen gab es eine Jause, danach ging es wieder zurück zum Schlossparkplatz nach Gloggnitz. Der Herbstwandertag wurde sehr gut organisiert und wahr ein voller Erfolg.

Herbst/Winter:

Fertigkeitsabzeichen Teilnehmer des Abschnittes Gloggnitz:

Melder Allgemein:	1	Feuerwehrjugendmitglieder
Melder-Spiel Allgemein:	1	Feuerwehrjugendmitglieder
Sicher zu Wasser und am Land Spiel:	41	Feuerwehrjugendmitglieder
Sicher zu Wasser und am Land:	66	Feuerwehrjugendmitglieder
1. Erprobungs-Spiel:	36	Feuerwehrjugendmitglieder
2. Erprobungs-Spiel:	13	Feuerwehrjugendmitglieder
1. Erprobung Allgemein:	28	Feuerwehrjugendmitglieder
2..Erprobung Allgemein:	24	Feuerwehrjugendmitglieder
3..Erprobung Allgemein:	2	Feuerwehrjugendmitglieder



Insgesamt wurden im Jahr 2024 des Abschnittes Gloggnitz bei 776 Anlässen mit 7.142 Mitgliedern 3.0450 Stunden geleistet.

Abgehalten wurden vier Feuerwehrjugenddienstbesprechungen mit den Jugendbetreuern.

Ich möchte mich bei allen Jugendbetreuer/innen und Feuerwehren, sowie beim AFKDO und BFKDO für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

ABS Josef Dobler

Abschnittssachbearbeiter der Feuerwehrjugend

Bericht Sachgebiet Feuerwehrgeschichte

Gedenkfeier „100 Jahre Bergwerksunglück in Hart, Enzenreith“

Die Gedenkfeier fand am 22. Juni 2024 in der Christkönigskirche in Gloggnitz statt, zu der auch das AFKDO Gloggnitz geladen wurde. Gerne nahm ich die Einladung an und verfolgte mit Staunen die spannenden Vorträge, mitreißenden Geschichten und sehenswerten Videos über dieses Unglück, bei welchem 29 Bergleute im Alter zwischen 18 und 72 Jahren ihr Leben lassen mussten. Mehrere Familien wurden dadurch zerstört. Ich möchte euch mit einigen Auszügen der Gedenkfeier auch daran teilhaben lassen.



„Der 26. Juni 1924 war ein strahlender Sommertag. Die 70 Mann der Frühschicht versammelten sich auf dem Werksgelände und warteten auf das Signal der Dampfsirene, das den Schichtwechsel ankündete. Während ein Teil der Kumpel im 233m tief gelegenen unteren Bau arbeitete, brachte der Förderkorb die zweite Abteilung zu den Stollen, der 60m höher lag. Die Werksleitung hatte sich entschlossen, an diesem Tag den zwischen der 2. Sohle und dem Tiefbau liegenden abgedämmten Brandherd, in welchem wenige Wochen zuvor der Bergknappe Rampula bei lebendigem Leibe verbrannt war, wieder zu öffnen. Nachdem der Stollen durch die Bergwerksleitung inspiziert worden war und sich nichts Verdächtiges vorfand, durften die Kumpel an die Arbeit. Unglücklicherweise hatten die Fachleute aber einen Rohrbruch in der Lüftungsleitung übersehen: Als der Kompressor Frischluft in die Rohrleitungen blies, strömte sie durch das beschädigte Rohr in die Verdämmung und drückte dort das giftige Kohlenmonoxid anstatt in den Wetterschacht in die Stollen. Die Folgen dieses technischen Gebrechens waren furchtbar...“

„Inkompetenz, Fahrlässigkeit, Rücksichtslosigkeit durch die Grubenleitung unzureichende Sicherheitsmaßnahmen etc. führten zu besonders tragischen Einzelschicksalen.“

„Dass die Katastrophe einen solchen Umfang annehmen konnte, verschuldet die Direktion und die Revierinspektion von St. Pölten. Die Direktion ließ die Bereitstellung von jedweder Rettungsmaßnahmen vollkommen außer Acht. Es waren insgesamt nur drei schwer beschädigte, ganz unbrauchbare Gasmasken vorhanden. Trotz energischem Velangen der Betriebsräte wurde die Schulung der Rettungsmannschaften ganz außer Acht gelassen, weil das Geld gekostet hätte“
(Arbeiterwille vom 28. Juni 1924)

„Die Wände sind an manchen Stellen so heiß, dass sich bei der Berührung an den Fingern Brandblasen bilden. Dicht neben dem Schacht wütet im Bergsinneren schon lange ein unterirdisches Feuer, und aus diesem Glutogen strömte eine versengende Hitze zu den Arbeitern herüber“
(Die Neue Freie Presse vom 30. Juni 1924)

„Es war kein Rettungsdienst vorhanden, niemand war da, der die Rauchmasken handhaben konnte. Da stellte es sich heraus, dass die Gasmasken nicht in Ordnung waren (...)"
(Arbeiterzeitung vom 27. Juni 1924)

Das schlimmste Grubenunglück der Republik hat aufgezeigt, was alles passieren kann, wenn Missstände ignoriert werden. Die Geschichte weist darauf hin wie wichtig es ist eine gute Ausrüstung zu besitzen, diese auch zu warten und vor allem auch regelmäßig zu beüben.

Wenn ihr noch weiteren Einblick auf dieses Unglück nehmen möchtet, dann empfehle ich euch die Website der Gemeinde Enzenreith zu besuchen, auf dem noch zahlreiche weitere Info veröffentlicht wurden.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für die Einladung für diese mehr als gelungene Veranstaltung bedanken.

Tätigkeiten

Im vergangenen Jahr wurden die Mannschaftsfotos im AFK-Dienstzimmer datiert, die Mitglieder namentlich aufgeschrieben, welche Funktion sie innehatten und von welcher Feuerwehr sie stammen.

Weiters wurden die Gründungsdaten aller Feuerwehren des Abschnitts Gloggnitz, deren Feuerwehrjugend und Kinderfeuerwehren recherchiert und in einer Liste zusammengetragen. Interessant zu sehen ist dabei, dass 21 Feuerwehren noch vor dem 1. Weltkrieg (1864-1912), 5 Feuerwehren in der Zwischenkriegszeit (1921-1928), 1 Feuerwehr während des 2. Weltkrieges (1941) und 4 Feuerwehren danach (1948-1998) gegründet wurden, welche heute noch bestand haben.

Geplant ist, dass die Gründungsdaten auf der Website des AFKDO Gloggnitz in naher Zukunft auf einem Blick abrufbar sein werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mich beim Recherchieren und sonstigen Tätigkeiten unterstützt haben. Besonderer Dank gilt vor allem BR Thomas Rauch, VI Christian Bauer und ASB Josef Dobler für ihre Unterstützung.

Bericht Sachgebiet Nachrichtendienst



Mit 1. Januar 2024 startete die neue Nachrichtendienstausbildung in NÖ. Mit den Modulen NRD 10-e, NRD 20 und NRD15 wurde der Inhalt der NRD-Ausbildung vollständig überarbeitet, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden.

Wie jedes Jahr starteten wir Mitte Jänner mit der Vorbereitung für den NÖ Funkleistungsbewerb. Wir dürfen nochmals zum Leistungsabzeichen gratulieren: Konstantin Leitenbauer (FF Weissenbach), Daniel Bigler (FF Schlöglmühl), Michael Tür (FF Grafenbach) u. Michael Bergler (FF Schwarzau/Geb.).

Besonders freut es uns, dass auch 4 Kameraden der FF Wolfsberg Ktn., die bei uns einen ganzen Vorbereitungstag absolvierten, das NÖ Funkleistungsabzeichen erwerben konnten. DANKE an alle für eure Top Leistungen und DANKE auch an die Ausbilder Natalie Mayer und Helmut u. Christine Scheuhammer



WEITERE TÄTIGKEITEN:

- 26.02. Ausbilderabend Basisausbildung
- 01.-02.03. FULA Tulln, Bewerter Natalie Mayer, Helmut u. Christine Scheuhammer
- 04.03. AFK-Dienstbesprechung
- 06.03. Basisausbildung NRD, Lehrbeauftragte Mayer, Scheuhammer H u.CH
- 07.03. NRD 20 Besprechung in Puchberg, 3 LBA
- 14.03. Basisausbildung NRD, 3 LBA
- 17.03. MODUL NRD 20 in Neunkirchen, 17 Teilnehmer und 3 LBA vom Abschnitt
- 05.04. Abschnittsfeuerwehrtag
- 10.06. NRD 15 Besprechung in Neunkirchen, 3 LBA
- 08.07. AFK-Dienstbesprechung
- 11.10. MODUL NRD 15 in Gloggnitz, 3 LBA
- 16.10. Online Bewertererschulung, Natalie Mayer
- 04.11. AFK-Dienstbesprechung
- 10.11. MODUL NRD20 in Neunkirchen, 7 Teilnehmer und 3 LBA vom Abschnitt
- 25.11. NRD-Ausbilderbesprechung in Neunkirchen, 3 LBA
- 29.11. KDT. Dienstbesprechung Altendorf

Die wöchentlichen Funkproberufe wurden wieder durchgeführt, DANKE an alle Kameraden der durchführenden Feuerwehren!

TERMINE 2025:

- 07. u. 08.03. 25. Bewerb um das NÖ FULA
- 14. u. 17.03. A 10 Basisausbildung, in Gloggnitz
- 23. 05. NRD 15 in Gloggnitz
- 30.03.u. 09.11. NRD 20 in Neunkirchen

Ein herzliches **DANKESCHÖN** an das Abschnittsfeuerwehrkommando, die Feuerwehren und alle Kameraden die mich die ganzen Jahre tatkräftig unterstützten, für die gute Zusammenarbeit!

GUT WEHR, Christine Scheuhammer

Bericht Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Am 20. November 2024 fand im Feuerwehrhaus Penk-Altendorf ein interessanter und praxisnaher Fortbildungsabend zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit im Einsatz – Rechte und Pflichten“ statt.



Der Kurs, geleitet von ABI Richard Berger (FF Wiener Neustadt), richtete sich an alle interessierten Feuerwehrmitglieder, insbesondere aber natürlich an die Mitglieder des Feuerwehrkommandos und Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit.

Thematisch wurden unter anderem folgende Schwerpunkte behandelt:

- Rechtliche Grundlagen (z. B. Datenschutz, Bildrechte, Aussagen gegenüber Medien)
- Kommunikation mit Presse und Bevölkerung während und nach Einsätzen
- Umgang mit sozialen Medien (richtige Verbreitung von Informationen, Vermeidung von Falschmeldungen)
- Pflichten der Verantwortlichen in der Öffentlichkeitsarbeit

Der Vortrag von ABI Berger war praktischen Beispielen unterlegt, was zu einem regen Austausch unter den Teilnehmern führte.

Der Abend war ein voller Erfolg und wird sicherlich dazu beitragen, den Umgang mit den diversen Themen der Öffentlichkeitsarbeit in den Feuerwehren zu stärken.





LEA – Leitstellen und Einsatzorganisations App

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist effiziente Kommunikation zwischen Einsatzorganisationen, Leitstellen, Kliniken und Behörden essenziell – insbesondere im Notfall. In Niederösterreich wurde deshalb die LEA-App (Leitstellen- und Einsatzorganisationen-App) entwickelt, die als zentrale Plattform für Informationsaustausch, Koordination, Dokumentation und Zusammenarbeit dient. LEA steht für Innovation im Krisenmanagement, Echtzeitkommunikation und moderne Einsatzunterstützung.

Zielsetzung und Nutzen

LEA wurde von Notruf Niederösterreich in Zusammenarbeit mit dem NÖ Landesfeuerwehrverband entwickelt und hausintern technisch umgesetzt. Ziel ist es, eine sichere, schnelle und strukturierte Kommunikation zwischen den Leitstellen und Rettungsdiensten, Feuerwehr, Polizei, Behörden, Krisenstäben und anderen relevanten Stellen zu ermöglichen.

Die App unterstützt sowohl den Alltagsbetrieb als auch im Einsatz- und Katastrophenfall. Sie dient als digitaler Kommunikationsknotenpunkt, über den Informationen zuverlässig verteilt, empfangen und verarbeitet werden können – und das in Echtzeit.

Hauptfunktionen von LEA

LEA bietet eine Vielzahl an Funktionen, die gezielt auf die Bedürfnisse der Einsatzorganisationen abgestimmt sind:

- **Benachrichtigungen in Echtzeit:**
Leitstellen können wichtige Informationen direkt an definierte Nutzergruppen versenden – z. B. Einsatzkräfte, Führungspersonal oder Krisenstäbe.
- **Kräftewahrheit:**
permanente Übersicht über verfügbare oder ausrückende Einsatzkräfte
- **Geo-Informationen & Kartenfunktionen:**
Einsätze und relevante Orte können auf einer interaktiven Karte visualisiert werden – inklusive GPS-Unterstützung.
- **Sichere Kommunikation:**
Die App ist datenschutzkonform, verschlüsselt und für den Einsatz in sicherheitskritischen Bereichen geeignet.



Anwendung in der Praxis

LEA kommt in Niederösterreich zuerst bei den Feuerwehren zum Einsatz. Darauf folgen eine Vielzahl von Organisationen – darunter das Rote Kreuz, Bergrettung, Wasserrettung, First Responder, Polizei und weitere Benutzergruppen. Auch bei Großveranstaltungen und Übungen wird LEA eingesetzt, um Abläufe zu optimieren und Echtzeit-Feedback zu ermöglichen. Über vordefinierte Szenarien und Rollen können Organisationen ihre Abläufe im Vorfeld planen und im Ernstfall sofort umsetzen.

Zukunftsausblick

LEA wird kontinuierlich weiterentwickelt. Geplant sind unter anderem Schnittstellen zu weiteren Systemen, Offline-Funktionen, verbesserte KI-gestützte Auswertungen und die Integration von Multimedia-Feedback wie Fotos oder kurzen Videos. Auch ein Dokumentenmanagement wird umgesetzt: Pläne, Checklisten, Anweisungen oder Einsatzdokumente können direkt über LEA bereitgestellt und eingesehen werden. Ziel ist es, LEA zu einem integralen Bestandteil der digitalen Sicherheitsinfrastruktur in Österreich zu machen.

Fazit

LEA steht für eine moderne, vernetzte und einsatzorientierte Kommunikation im Notfall- und Krisenmanagement. Die App unterstützt Einsatzkräfte bei ihrer täglichen Arbeit ebenso wie in außergewöhnlichen Situationen.

Ressourcen

Alle Informationen unter
www.lea-app.at

Feuerwehr Wiki

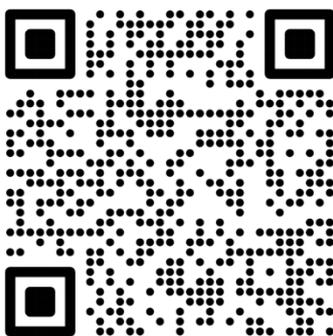
<https://wiki.feuerwehr.gv.at/lea>

Admin Portal (Kdo + LDV)

<http://portal-lea.feuerwehr.gv.at>



Hier gehts direkt zum Download



Eine Kooperation des
NÖ Landesfeuerwehrverbandes
mit Notruf Niederösterreich



Abschnittsfeuerwehrkommando



Gloggnitz



Feuerwehrleistungsbewerbe



24. - 25. Mai 2025

Fussballplatz Schottwien

Programm

Aktive

Samstag 24. Mai 2025

12:30 Uhr Eintreffen der
Bewerbsgruppen

13:00 Uhr Beginn

18:00 Uhr Siegereverkündung

Jugend

Sonntag 25. Mai 2025

12:30 Uhr Eintreffen der
Bewerbsgruppen

13:00 Uhr Beginn

18:00 Uhr Siegereverkündung



FF TRATTENBACH

KUPPEL CUP

18. OKT 2025 | 14:00 UHR

Unter den anwesenden Gruppen wird ein

SONDERPREIS

verlost

INFORMATION

www.ff-trattenbach.com
3 DG pro Gruppe garantiert

ANMELDUNG

trattenbach@feuerwehr.gv.at
Alex Ofner 0660 / 491 073 3



 **Ofenfuchs**
FUCHS & OFNER INSTALLATIONEN

 **Baggerunternehmen**
FEUCHTINGER

 **HOLZBAU**
KAPFENBERGER

Ein möglicher Reinerlös wird für den Ankauf von Ausrüstung verwendet | Alexander Ofner, 2881 Trattenbach 210, 0660/4910733

**KAT**
FEUERWEHR HAUTNAH

NIEDERÖSTERREICHISCHER
LANDESFEUERWEHRVERBAND



6.9.2025
in Tulln

www.kat25.at

Bewerbsaison 2024

Ergebnisse der Feuerwehren des Abschnittes Gloggnitz:

Bronze ohne Alterspunkte

16. Otterthal 2	33,96 0F
40. Trattenbach	33,29 5F
74. Otterthal 3	44,11 0F
117. Trattenbach 2	50,98 0F
285. Gloggnitz	59,94 10F
348. Schottwien	52,86 25F
416. Gloggnitz-Aue	65,69 25F
428. Gloggnitz Eichberg	73,66 20F

Bronze mit Alterspunkten

5. Otterthal 1	40,68 0F
28. Maria Schutz	45,10 5F

Silber ohne Alterspunkte

96. Otterthal 2	41,90 20F
123. Trattenbach	48,28 20F
132. Schottwien	69,39 0F
198. Gloggnitz	75,36 10F
216. Gloggnitz-Eichberg	78,53 10F
231 Otterthal 3	62,12 30F
234 Gloggnitz-Aue	82,48 10F
298. Trattenbach 2	88,71 20F

Silber mit Alterspunkten

2. Otterthal 1	40,61 0F
47. Maria Schutz	86,44 30F

Fire Cup ohne Alterspunkte

2. Trattenbach 31,28 0F	Staffellauf 52,24
-------------------------	-------------------

Fire Cup mit Alterspunkten

2. Otterthal 1 35,64 10F	Staffellauf 59,30
--------------------------	-------------------



Ergebnisse der Feuerwehrjugend des Abschnittes Gloggnitz:

Bewerb in Bronze:

1. Küb 1054,67P
16. Küb-Payerbach-Maria Schutz 1 1031,37P
25. Priggwitz-Ternitz-Sieding 1026,92P
27. Trattenbach-Feistritz-Kirchberg 1 1026,25P
40. Ternitz-Pottschach-Semmering-Wimpassing 1016,60P
69. Küb-Payerbach-Maria Schutz 2 1004,93P
90. Gloggnitz 1000,22P
112. Trattenbach-Feistritz-Kirchberg 2 992,83P
113. Otterthal-Raach 992,27P
118. Grafenbach-Enzenreith-Stuppach 991,51P
130. Küb-Schwarzau/Geb. 988,88



Bewerb in Silber:

1. Küb 1048,88P
11. Gloggnitz 1029,04P
43. Trattenbach-Feistritz-Kirchberg 1006,16P
46. Ternitz-Pottschach-Semmering-Wimpassing 1005,36P
50. Otterthal-Raach 1003,87P
67. Küb-Payerbach-Maria Schutz 1 999,46P
80. Enzenreith-Grafenbach-Stuppach 994,19P
117. Priggwitz-Ternitz-Sieding 982,93P

Silber ausserhalb der Reihenfolge Bewerbungsplan

3. Küb-Payerbach-Maria Schutz 2 996,24P



Impressionen 2024



Dankesworte

Zeit, um Dank zu sagen!

Geschätzte Feuerwehrmitglieder,
Verantwortungsträger auf allen Ebenen!

Mit 2026 endet für einige der heutigen Verantwortungsträger in den Feuerwehren ihre teils jahrelange Funktion. Hier mussten mit Sicherheit Entbehrungen, allen voran in den Familien, auf sich genommen werden, um den eigenen und auch den Ansprüchen von außerhalb gerecht zu werden. Dafür mein aufrichtiger Dank, höchster Respekt und Anerkennung für Eure Leistungen die mitunter nicht immer entsprechend gewürdigt wurden. Vielleicht auch deshalb, weil sie auch oft fern ab von aller Öffentlichkeit stattgefunden haben.

Gedankt sei jedem einzelnen Mitglied des Aktivstandes, der Feuerwehrjugend und Kinderfeuerwehr sowie den Mitgliedern des Reservestandess für ihre geleisteten Tätigkeiten.

Nicht unerwähnt mein Dank an Eure Familien, die das Verständnis aufbringen um Euch jene (Frei)Zeit zu geben, die ihr benötigt, um Eurer Verantwortung in der Feuerwehr nachzugehen, andererseits aber auch einen Dank für die aktiven Unterstützungen jeglicher Art in den einzelnen Feuerwehren, welche ohne Familie nicht möglich wäre.

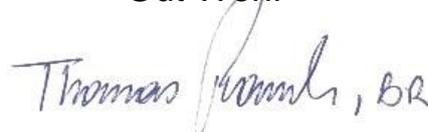
Allen Kommanden, Chargen und Sachbearbeitern, welche Verantwortung übernommen haben - ein Dankeschön für ihr überaus großes Engagement im Feuerwehrwesen.

Danke allen politischen Mandataren sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene, der Bezirksverwaltungsbehörde, den Gemeinden und der Wirtschaft für die uns zukommende Unterstützung im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten.

Dem Bezirksfeuerwehrkommando, den Abschnittsfeuerwehrkommanden des Bezirkes, der Exekutive und dem Roten Kreuz für die immerwährende und kameradschaftliche Zusammenarbeit bei Übungen und Einsätzen.

Abschließend möchte ich es nicht verabsäumen, mich bei allen Mitgliedern des Abschnittsfeuerwehrkommandos Gloggnitz für das fachliche, kompetente und kameradschaftliche Miteinander zu bedanken.

Gut Wehr



Thomas Rauch
Brandrat